

Christoph Jacob Heinrich Kahle
von 1815 bis 1829, wo er Pastor Primarius wurde.

Georg Friedrich Julius Hildebrand
von 1830 bis 1839, wo er als Superintendent an die Jacobi-Kirche nach Göttingen
versetzt wurde. An seinem 25jährigen Dienstjubiläum am 25. October 1855 in
Göttingen nahm man auch von Münden aus den größten Antheil. Gegenwärtig
wirkt er noch dort als General Superintendent in größtem Segen.

Wilhelm Kaufmann
von 1840 bis 1857.

Ernst Heinrich Hornkohl
von 1857 bis 1871, wo er Prediger in Hameln wurde.

L. Schumann
wurde am 10. December 1871 eingeführt. Am 17. December hielt er seine Antritts-
predigt über 1 Corinther 4,12. „Das Predigtamt ein schweres, aber auch ein köst-
liches Amt.“

Die Kirchen-Vorsteher finden wir vor Alters als „Aberlube,“ „Diaconen,“
„Kastenherrn,“ „Provisors,“ Altaristen und Kirchenväter benannt. Aufgezeichnet sind
vom Jahr 1421 Hans Brelle und Conrad Meyher. 1486 Joachim Irsen-
gard. 1494 Heinrich Gerke. 1495 Hans Wischer. 1496 Heinrich Dber.
1518 bis 1534 Conrad Irsengard. 1542 Werner Frommingk. 1580 bis
1582 Jürgen Bornemann, Caspar Coltemann, Hans Lübecke, Stephan
Hille. Von 1584 bis 1586 Hans Schmidt, Bastian Dylemann und Hen-
ricus Linze. 1633 und 1634 Andreas Brauns, Hans Bürmann und Va-
lentin Drübein. 1657 Hans Knocke. 1678 Andreas Spekbötel. 1679 Georg
Heinrich Hillgardt. 1680 Ludolph Mengershausen. 1683 Hermann Straube.
1684 Johannes Eckstein. 1688 Christoph Ballauff. 1690 Adolph Herbers-
hausen. 1691 Anton Mengershausen. 1696 Jacob Schumacher. 1696
Christian Mindermann. 1709 Julius Bernhard Ebbrecht. 1705 bis 1716
Joachim Grabendiek. 1713 Christoph Julius Ballauff. 1714 Hermann
Koch. 1715 Johann Heinrich Hartwig. 1716 Heinrich Christoph Rittmeyer.
1720 Johann Andreas Köster. 1730 Joh. Christian Ballauff senior. 1732
Christoph Wendel Wüstenfeld. 1733 Joh. Diterich Seedorf. 1734 Christoph
Anton Plessen. 1740 bis 1764 Johann Antonius Loze. 1763 Johann Conrad
Franke. 1764 Christoph Julius Hüpeden. 1765 Heinrich Christian Hüpeden.
1770 Johann Daniel Schrader. 1771 Heinrich Andreas Lüttemann. 1772
Erich Andreas Schepeler. 1789 Franz Wilhelm Hampe. 1792 Johann Heinrich
Hüpeden. 1802 Johann Abraham Schwarze. 1814 bis incl. 1816 für den
Kranken Johann Heinrich Hüpeden = Georg Köster. 1817 bis 1832 Georg
Ahrens. 1833 bis 1865 Ernst Heinrich Stake und Heinrich Christoph Arens.

Nach Vorschrift der Synodal-Ordnung vom 29. Januar 1865 = 9 Kirchen-
vorsteher, als Pastor Primarius Habbe, Pastor Secundarius Hornkohl, Ma-
gistratsseitig Herr Senator Eduard Wüstenfeld; dann H. C. Arens, G. H.
Stake, Wilhelm Loze, Heinrich Winkelmann. Cämmerer Dr. Jamitz.
Consul Eduard Hede. — 1866 Dr. Carl Hildebrand. Ludwig Arend. 1868
Herm. Voß. Aug. Göhring. Dietrich Arens. 1870 Theodor Hofmeister.
1871 Albert Kunth und Pastor L. Schumann. 1874 G. Wallis. Adolph
Schwarz. Den 6. Mai 1877 wurden wieder auf 6 Jahre gewählt: Wilhelm
Loze, Eduard Hede und Albert Kunth.

Von besonderen Ereignissen in unserer Kirche müssen wir vor allem Andern
hauptsächlich erwähnen, daß die Reformation hier von unserm Altare ausging über
unser Land.